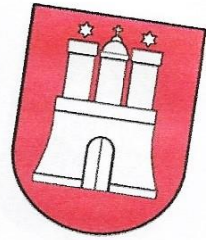




# Zinsblattje

för oostfreesk taal un kultur, mit Marichten  
ut de Breen un 'n Spierke wat mehr



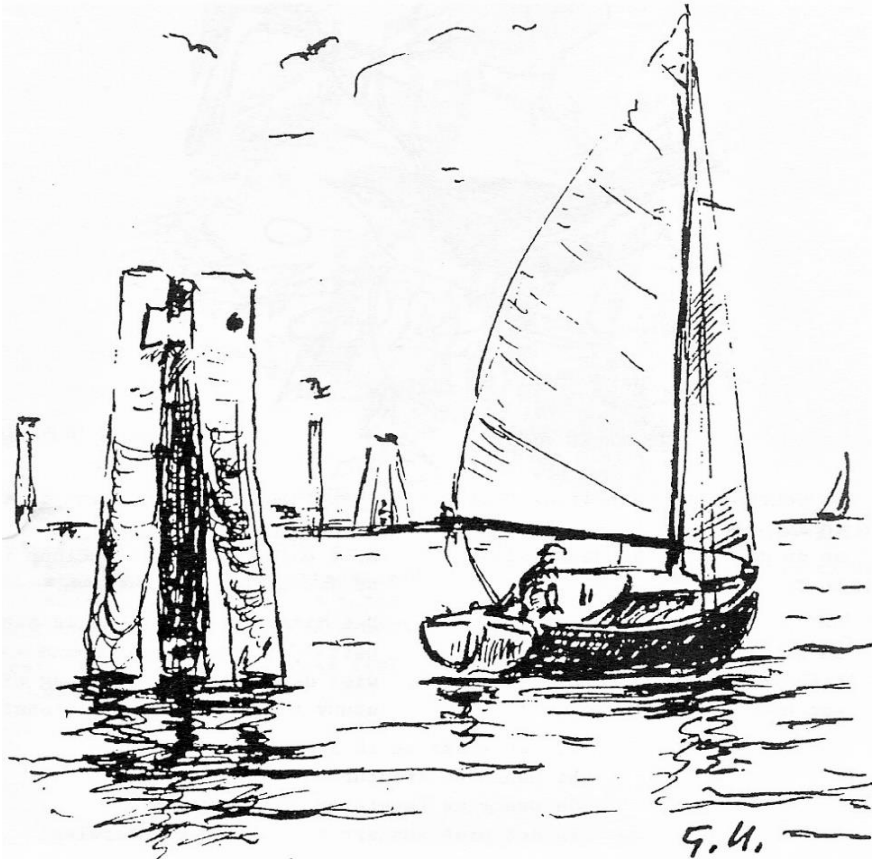
**Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.**

[www.ostfriesenverein.hamburg](http://www.ostfriesenverein.hamburg)

Jahrgang 66

Nr. 2

Juni, Juli, August 2019



*„Sömmerdag“ hett Gerd Ulpts dit Teken nömmt...  
De Vörstand van uns Oostfriesenvereeren wünskt jo all van  
Harten völ Sünnschien un 'n moje Ferientied.*

## Leve Liddmaten, Landslüü un Frünnen,

in't verleden Bladdje hebb ik Jo vertelt, dat 2019 ´n Jubiläums-Jahr van besünner Aard is. So is't ok.

Mien Enkelkinner bünt ja Footballer: Daar hebben Werder Bremen un VfL Osnabrück 100 Jahr- Fier hatt, Verenen, waar se as  $\frac{1}{2}$ -Oostfresen an hangen doon.

70 Jahr hebben wi all uns Grundgesetz, dat uns seggt, all Minsken bünt vör dat Gesetz gliiek un hebben de sülvigen Rechten un Plichten.

De Ollen, de dat Gesetz maakt hebben, hebben bi uns Oostfresen ´n Bült offkeken, hebben villicht ok bi de Upstalsboom west un wat van ‚Eala Frya Fresena‘ hört....

´t giff t noch heel völ anner Jubiläen dit Jahr, to ´n Bispill is an 24. April 1819 Klaus Groth, de Lyriker un Schriever, wied un sied beropen, in Heide (Dithmarschen) born. In Kiel, daar waar he wohnt hett, steiht nu dat Krankenhaus ‚Quickborn‘, dat in Erinnern an hum un sien groot Wark, dat wall elk un een kennen deit, benömt worden is.

Un daar bün ik denn weer bi ´n anner Jubiläum: ‚Quickborn‘, de Verenigung van plattdütsken Schrieverslü, hett uns Vereen mit ´n Urkunde ehrt för 40 Jahr „partnerschaftliche Verbundenheit“! Carl Theodor un ik hebben disse Urkunde mit Dank annahmen.

40 Jahr giff t dat ok de oostfreesk Folkand ‚Laway‘, de mit de Song: ‚Laat jo nich unnerkiegen‘ bekennt worden bünd.

Dat giff t noch völ anner Jubiläen... wi frein uns up de 12. Oktober 2019 un bünt all flietig bi de Vörbereiden to uns 120-Jahrfier.

Un daar was doch anners noch wat? An de 7. Juni ??

Bit daarhen, munterhollen

Jo Almuth





## Vereensnarichten



### Sönnagnamiddag in de Flußschipperkark

Dat weer 'n besünner  
Namiddag för uns

Vereen un seker ok för de Gemeen an de 24. Märt in de Flußschipperkark Hambörg. In 'n plattdütske Gottsdeenst hett uns Pastor i.R. Timm ut Sinstorf de sture Geschicht van Abraham un sien Söhn Isaak verklaart. Wat Gott daar van Abraham verlangt, is för uns Minsken, ook för Gläubige, neet to begriepen un vör all neet to doon, ok för de Pastor nich, so hett he uns seggt. Wat Gott för de Minsken mit sien Söhn tolaten hett, verlangt he van uns neet. Dat seggt uns dat Enn van de Abrahamsgeschicht.



Wie Oostfreesen hebben uns na de Gottsdeenst bedankt mit oostfrees Tee un Kook satt. Twee lang Tafels weeren unner Anwies van Heer Daberkow gau upboot, un sien Froo hett Almuth un hör Helpers de Kombüs för dat Teeklaarmaken overlaten. As wi all Tee un Kook genoten, hett uns Baas Almuth för de Lüü, de neet Oostfreesen bünt, de Teezeremonie mit all, wat daar tohöört, verklaart.

För uns all weer disse Sönnitag „Okuli“ in de Flußschipperkark 'n arig moi Beleevnis!

Jo Carl Theodor



## „Riverboat“- Krüzfahrt

Een Belevnis van  
besünner Aard harr  
Elisabeth för uns  
paraat, as se uns an de  
03. April an de  
Brooktorkai in de  
„Riverbus“ instiegen leet.



„Boarding“ haar dat daar all  
heten!

Eerst gung dat ja as bi so´n  
„normalen“ Stadtrundfohrt dör  
de historische Spiekerstadt,  
daarna dör de neje Hafencity  
na „Entenwerder“ in

Rothenburgsort, waar denn de Bus eenfach de

Straat wiederfahren un in de Elv induken  
dee. ´n bietje benaut was uns all mitnanner  
wall d´rbi. Man de „Cruise-Direktor“ hett  
uns mit sien Sprökjes gau weer upbaut.  
So kunnen wi mit Pläseer de Fahrt de Elv  
umhoog geneten, vörbi an´t Störmflood-  
Schott, Warften un Bootsanleggers in de  
Billwerder Bucht. Na 70 Minuten harrn wi  
weer fasten Boden unner de Footen un  
hebben uns in dat Chocoversum noch ´n  
söten „Ofsacker“ gönnt.

Danke Elisabeth för dien moje Idee un de  
Planung!

(AJH)



## Ein Besuch bei der Prinzessin

Am 11.05. trafen wir uns bei bestem Wetter auf dem Ohlsdorfer Friedhof. Unser Rundgang führte uns gleich am Anfang zur Gedenkstätte für die ostfriesische Prominenz: Prinzessin Juliane Louise und den Dichter Harbert Harbers. Almuth hat die Lebensläufe der beiden im letzten Blattje sehr eindrücklich beschrieben. Nun waren wir also da. Ich war ein bisschen enttäuscht, weil der Stein der Prinzessin nicht einmal ihren Namen trug. Beide Grabsteine fristen ein bescheidenes Dasein an verschwiegener, schattiger Stelle. Da ist noch Luft nach oben! Aufmerksame Spaziergänger



bekommen aber auf einer Tafel doch einige Informationen zu dieser Gedenkstätte. Dann ging es mit unserer kompetenten Führerin weiter. Am Grab von Helmut und Loki Schmidt vorbei zum Garten der Frauen, in dem die Grabsteine von bedeutenden Frauen nach Ablauf der Grabdauer gesammelt werden. Leider blühten nur wenige Rhododendren. Aber wir genossen das Frühlingsgrün und schlossen unseren Ausflug nach zwei Stunden mit einer guten Stärkung im Café Harmonie ab.

Susanne Baumann

+++++

### Vörleestelefon Oostfreesland: (04941/69 99 44)

21.05. – 04.06.19	Carl Ahlrichs	Leer	Plattdeutsch
04.06. – 18.06.19	Birgit Rutenberg	Leer	Hochdeutsch
18.06. – 02.07.19	Wilma Lüken	Leer	Plattdeutsch
02.07. – 16.07.19	H.H. Briese	Norden	Plattdeutsch
16.07. – 30.07.19	C.H. Dirks	Emden	Hochdeutsch
30.07. – 13.08.19	Archiv		
13.08. – 27.08.19	Luise Böök	Dunum	Plattdeutsch
27.08. – 10.09.19	Oeds van der Wal	Upgant-Schott,	Hochdeutsch

# Wennehr sehn wi uns weer?

All uns Terminen in disse Maanten up een Blick:

## Junimaant:

- 07.06. 11:00 Uhr: **11-Ührtje** im Klippkroog  
13.06. 14:30 Uhr: **Damenkring**, Alsterarkaden-Café  
16.06 15:00 Uhr: **Klönschnack** im Klippkroog

## Julimaant:

- 11.07. 14:30 Uhr: **Damenkring**, Alsterarkaden-Café  
21.07 15:00 Uhr: **Klönschnack** im Klippkroog

## Augustmaant:

- 08.08. 14:30 Uhr: **Damenkring**, Alsterarkaden-Café  
17.08. 11:00 Uhr: **Sommerfest bi Grete in Appen, Sollacker 3;**  
Wo koomt ji d' rhen? Mit der Bahn bis Pinneberg Endstation,  
weiter mit dem Bus Richtung Uetersen bis Appen, dann ein  
kurzer Fußweg bis in den Sollacker 3.  
mit dem Auto: A23 bis Pinneberg Süd, links ab, 4 km dem  
Straßenverlauf folgen, dann rechts > Uetersen, an der gr.  
Kreuzung links. Nach 2 km hinter dem Ortsschild rechts ab,  
dann 2. links. Ziel erreicht. Alles klar??  
Sonst ‚Navi‘ fragen. Gretes Tel.: 04101-206530.  
**Kostenbeitrag 10.00 Euro p.P.**
- 26.08- **Jahres-Reise nach Wilhelmshaven**  
30.08 (mit dem Niedersachsen-Ticket)  
Auskunft zur Reise gibt Hannelore (Tel: 040/76978183)  
Bitte zügig anmelden!

# *Wi graleren van Harten uns‘*

## *Gebuursdagskinner un wünsken*

*all uns Liddmaten un Frünnen buten un binnen*

### *moje Pingsten!*

#### *Juni* **2019**

- 07.06. Almuth Janßen-Hering
- 19.06. Birgit Knauer-Wiene
- 20.06. Rosemarie Pritzkat
- 25.06. Wilhelmine Alberts-Menck
- 26.06. Anna Diddens
- 29.06. Gisela Soeth

#### *Juli* **2019**

- 01.07. Margret Runkel
- 03.07. Irmis Dunkelmann
- 07.07. Marco Traldi
- 12.07. Jutta Kratzmann
- 16.07. Maria Rieper
- 22.07. Almuth Heinze-Jost
- 30.07. Barbara Elwert

#### *August* **2019**

- 02.08. Ingeborg Grimm
- 04.08. Magret Baumann
- 05.08. Traute Sack
- 08.08. Gerd Mandlmeir
- 16.08. Uschi Janssen
- 18.08. Enno Becker
- 29.08. Wolfgang Vry
- 31.08. Rolf Grüter Janssen



## *Bruudpaddleggen in Oostfreesland*



**Glove**



**Leevde**



**Hope**

Als Brautpfad (Bruudpadd) bezeichnet man traditionell am Himmelfahrts-Morgen von Kindern angelegtes Bild am Wegesrand aus Blumen, Moos und Laub oder in einer mit Sand gefüllten Obstkiste o.ä.

Vielfach werden Motive wie Schiffe, Anker, Mühlen o.ä gewählt oder Wappen. Aber vielfach auch Symbole für Glaube Liebe, Hoffnung, weil einer Sage nach die Tochter des ostfr. Fürstenhauses Circena in Aurich auf ihren Bräutigam wartete. Der aber wurde auf dem Weg zur Hochzeit von einem Rivalen überfallen und ermordet. Als die wartende Braut die Nachricht erfuhr, starb sie infolge des Schocks auf der Stelle. Darauf trug man die Brautleute zusammen zu Grabe, wobei der Trauerzug über die zwischenzeitlich verwelkten Blumen schritt, die eigentlich dem Hochzeitspaar gegolten hatte.

**Carl Theodor** erinnert sich an an seine Jugendzeit in Timmel, wo man dieses Brauchtum besonders pflegte und schreibt:

*Wenn up'n Hemelfahrtsmörgen de Sünn so moj schient, un de Lücht is hoog un blau, un de Leverkes klautern up hör Liedje na boven hen, un Busk un Bomen hebben sück gröön andahn, un du nimmst dien Rad ut de Stall un fahrst weg in de moje Vörjahrsmörgen un kummst in de Auerker Gegend, dann finnst du dar wall vör elker Huus de mojste Blomenschillerejen. Grote Placken bünt mit Moos offsett, dar binnen is witte Sand streit, un dann bünt dar van Blumenkoppen allerhand Schillerejen upleggt: Möhlen, Karken, Schepen, Führtorns, Plaatsen un völ anner moje Biller. Meesttieds finnst du de Tekens Glove, Leevde, Hope: Krüz, Hart un Anker. Man ok Wapens un anner Tekens kannst dar bi finnen, all moj in de verscheden Klören tegenannner ofsett. Schoolkinner, meest Wichter, hebben an d' Dag davör Botterblomen,*



*Vioolkes, Kuckucksblomen, Venneblomen un anner Grönte in 't Feld un Knicks för hör Bruudpadd sammelt. As ik hört hebb, word disse Bruukdom in de Grootfehntjer Kuntrei ok vandaag noch plegt. Dat is dar al solang in Mood, disse Bruudpadd up Hemelfahrtsdag, dat keeneen mehr so recht weet, war dat van herkommt.*

*Dar word seggt, dat dar mal en Prinzessin van de Cirksenas in Auerk west is, de hett völ Freejers hat, umdat se so'n moje Wicht west is. Man se hett nu je man een nehmen kunnt, un dat hett se dann ok daan un hett sück dar een utsöcht, de se geern lieden mucht hett. De annern, de bünt dar je nu düll west. Nu hett de Brügam jüst up Hemelfahrtsdag sien Bruud, de Prinzessin, ut Auerk ofhalen wullt. Un wiel he van wiet her kwamm, un wiel de Lü dar all de Prinzessin geern lieden muchen, hebben se de Padd, de de Brügam komen sull, heel moj mit Blomen beleggt. Nett so, as dat vandage noch Mood is. Dat is dann aver mall utloopen mit de beiden Bruudlü, weil een van de offwesen Frejers de Brügam wat andaan hett. He is doodbleven, bevör dat he bi sien Bruud ankommen is, un de hett dar neet over weg komen kunnt, hör is dat Elend so up't Hart slaan, dat se hör Brügam gau nahgahn is. Of dat all so west is, as dat vertellt word, kann vandage neet mehr betügt worden.*



Timmel 1950

*Man geiht uns Minsken dat neet faker so, dat wi up uns Glück wachten, wi sehn de Weg all, war't uplangs komen sall un maken de Weg schier un frünnelk, un uplesd kummt dat doch neet so, as wi uns dat docht hebben, un wi menen dann, all uns Wachten un Freien un dat mit de Blomen, dat hett umsünst west? So lett dat wall faken, man dat is neet alltied so! Strei du driest dien Blomen un maak de Weg schier un glatt. Du kannst dat ok so utdüden: Well de rechte **Leevde** hett, de bruukt neet blots **hopen**, de düürt ok de **Glove** hebben, dat he dat rechte Glück to **faten** kriggt.*

ANNE MENTZER

## Dat Blatt un dat Pad

Ach, wat weer dat doch vördem  
mi't Zeitunglesen so bequem!  
Dat Blatt keem al vör Daak un Dau,  
dat wüssen beide ganz genau.  
Mit Kaffee hitt un Rundstück frisch  
leeg dat to Fröhstück op den Disch.

Jeedeen, de nehm vun't Blatt sien Deel.  
To snacken geev dat noch nich veel.  
He weer politisch intresseert,  
se lees, wat üm un bi passeert.  
Föfftig Johr weern se dat wenn't,  
een den annern Leeswies kennt.

Ganz besünners freu se dat,  
weer in't Blatt de Sied op Platt.  
Is dor een, de plattdüütsch schrifft,  
uns ool Spraak an't Leven blifft.  
Wenn in't Blatt keen Platt mehr steiht,  
uns schöne Spraak bargdaal gau geiht.

De Tied, de leep, leep in'n Galopp.  
Se lepen mit, keen heel se op.  
Dat Töverwoort heef Internet.  
Dat harr sick in ehr Köpp fastsett.  
Dat Weten welt wiet nu ok suus,  
na kloor, ok in ehr egen Huus.

In't Vörrut weern se al an't Swögen:  
»Nu warrt dat Lesen ton Vergnügen!  
To wat bruukt wi al dat Papier?  
Hebbt keen Kamin, keen open Fütür,  
gaht mit de Tied un leist uns dat,  
un op den Disch liggt blots dat Pad.«

Se harrn sik gründlich informiert,  
in Kursen allens utprobeert:  
»Nu leest wi blots noch digital,  
un sünd ganz international!«  
Statt Zeitungsblätter keem nu frisch  
dat Tablet op den Fröhstücksdisch.

»Kumm gau mal her! Kiek blots mal hin!  
Dor is de ganze Zeitung binn'«  
He weer an't Schuven, weer an't Wischen.  
Se snack egaalweg em dortwischen:  
»De Schrift is hier doch veel to lütt!«  
He lees ehr vör, mal dat mal dit.

»Un wat steiht op de leste Siet?«  
»Nu tööv doch af, bet ik so wiet!«  
De Huusholt keem ehr nu dortwischen.  
Denn weer ok se för dull an't Wischen.  
Doch wat se lees, weer forts verschwunnen.  
Se hett dat ok nich wedderfunnen.

Ut digitale Leselust  
worr Zeitunglesen to'n Verdruss.  
Harrn beide bald dat Tablett satt,  
bestellen sik dat dääglich Blatt  
ton Anfaten, in Druckschrift schreven.  
Un bit vundaag is dat so bleven.

Leve Leeders van *Das Zilattje*. Disse Riemsels van Anne Mentzer ut dat Quickborn-  
Heft hett dat so wunnerbar beschreven. Wo is dat mit Jo? *Das Zilattje* digital?  
Schrievt doch evkes jo Meenen d'rto.



# Impressum Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.



Angeschlossen der Arbeitsgemeinschaft  
der Butenostfriesenvereine – Gruppe Nord –  
Mitglied im Verein „Oostfreeske Taal“ und der

„Quickborn Vereinigung für niederdeutsche Sprache und Literatur e.V.“

[www.ostfriesenverein.hamburg](http://www.ostfriesenverein.hamburg)

E-Mail: [janssen-hering@ostfriesenverein.hamburg](mailto:janssen-hering@ostfriesenverein.hamburg)

**Treffpunkt:** In der Regel jeden 3. Sonntag im Monat um 15 Uhr  
im Klippkroog, Große Bergstr. 255, 22767 Hamburg-Altona

<b>Baas</b>	<b>Almuth Janßen-Hering</b>	040-710 85 92
	Birkenkamp 1, 21465 Reinbek	
<b>Rekenführerske</b>	<b>Irmi Dunkelmann</b>	040 - 56 42 67
<b>Schrieverske</b>	<b>Susanne Baumann</b>	040 - 86 13 53
<b>Bladdjemakerske</b>	<b>Almuth Janßen -Hering,</b>	
<b>Versand</b>	<b>Carl Theodor Heyer</b>	
<b>Websied</b>	<b>Almuth Janßen-Hering</b>	
<b>Ehrenbaas</b>	<b>Carl Theodor Heyer</b>	040-643 28 33

### As Bisitters hören daarto:

Grete de Beer (04101-206530); Willa Dreyse (040-828795);  
Elisabeth Mögle (040-5533725); Hannelore Jost (040-76978183)

**Nix ut dit Bladdje düürt overnomen worden sünnner natofragen.**

### Vörutkiek :

Juli/August/Sept. s.S. 6

12.Oktober: 120 Jahre Ostfriesenverein Hamburg

Feier auf der Rickmer-Rickmers (Bitte anmelden!)

15. Dez.: Weihnachtsfeier mit Knobeln

### Vereinskonto:

Ostfriesenverein Hamburg von 1899 e.V.: IBAN:DE40213522400135827467

## Plattdeutsche Ausdrücke, die man wörtlich nicht übertragen kann

(zusammengestellt von Adolf Sanders.)

Dat deit se neet ut Mallpläseer.	Das tut sie nicht aus Jux und Dollerei.
Gah doch eevkes wat sitten.	Nimm einen Augenblick Platz.
Dat gebreckt hum an Stüvers un Deiten.	Ihm fehlt es an Geld.
De Keerl hett Buggt um de Mauen.	Der Mann hat reichlich Geld.
Wat is d´r geböhrt?	Was ist geschehen?
In ´t Geheel (ge)sehn is daar wat mit an.	Im Großen und Ganzen betrachtet ist was an der Sache dran.
De Lü stunnen to gapenbecken.	Die Leute standen zu gaffen.
Se giert dat ut vör Pien.	Sie schreit vor Schmerz.
Ik kunn di gnösen.	Du nervst.
Daar is mi d´ Grapp van of.	Ich habe keinen Spaß mehr daran.
Wi hebben dat alltied to Greep liggen.	Wir haben das immer griffbereit.
Dat Kind greit d´r good up an.	Das Kind gedeiht gut.
He gung up Hasenpaden up Huus an.	Er ging auf Schleichwegen nach Hause.
Uns Ootje broch Vertellsels ut Haasketieden.	Großmutter erzählte aus alten Zeiten.
He harr Halswark, de Deeren to möten.	Er hatte seine liebe Not, die Tiere zu bändigen.
Dat fallt mi (leep) ut Hand.	Darüber bin ich sehr enttäuscht.
De Keerl is heel un dall mall.	Der Mann ist ganz und gar verrückt.
Na mien Dünken kann dat neet angahn.	Ich meine, das kann nicht stimmen.
De Oll hett ´t all in Dutten hauen.	Der Alte hat alles zerstört.
He doch in sien Eenigheid...	Er sinnierte so für sich. ..
Dat is ´n ewigs good Minsk(e).	Das ist ein sehr guter Mensch.
Se kunnen man wat stuur in Fahrt komen.	Se konnten nur schwer in Schwung kommen.
He kickt as Jan van feern.	Er ist ein stiller Zuschauer.
Se kann dat Wark neet fielen.	Sie kommt nicht mit der Angelegenheit zurecht.
De Hund kickt fileinig.	Der Hund wirkt bedrohlich.
He söcht ´n fixen Lehrjung.	Er sucht einen fähigen Lehrling/Azubi.
Dat Wiew flüggt an ´t heel Leevend.	Die Frau zittert am ganzen Körper.
Fleeg neet so!	Sei nicht so hastig!
Dat Wicht hett dat mit Fliet daan.	Das Mädchen hat das absichtlich gemacht.
He fraggt d´r nix na	Die Folgen sind ihm gleichgültig
Dat Ollske hett sük naar upklüttert	Die Frau hat seht herausgeputzt

**(Der Abdruck plattdeutscher Ausdrücke wird fortgesetzt)**